

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 152. Freitag, den 1. Juni 1827.

Bekanntmachung.

Vom 1sten Juni d. J. an wird die Magdeburg-Hamburger Postkutsche von Leipzig Montags und Donnerstags, statt, wie bisher, Morgens 9 Uhr, erst Mittags 12 Uhr abgesendet werden, und sind die dazu bestimmten Packereien und Gelder spätestens bis 10 Uhr zur Post zu liefern. Mit dieser Post können, außer den im Leipziger Postberichte sub Nr. 29 angegebenen Orten und Staaten, auch Briefe und Packereien versendet werden nach Güssen, Altleben, Eisleben, Mannsfeld, Leimbach, Hettstädt, Gerbstädt, Sandersleben, Staßfurt, Frankenhäusen, Sommerda, Colleda, Erfurt, Rossla; ferner nach Brilon, Meschede, Arensburg, Neheim, Wimbern, Menden, Sferlohn, Limburg, Hagen, Schwelm, Rittershausen, Wupperfeld, Barmen, Elberfeld, Mettmann, Düsseldorf, Solingen, Langensfeld, Deuß, Cölln, Jülich, Aachen und dem südlichen Theile der Niederlande; Montags Briefe und kleine Packete nach Alstädt und Sondershausen, Bleicherode, Worbis und Heiligenstadt und Briefe nach Stallberg und Harzgerode.

Mit der Leipzig-Casseler Fahrpost können von nun an nach Eisleben nur Briefe und Packete von einigen Pfunden, mit dem Leipzig-Braunschweiger Packwagen Briefe und Packete nach Magdeburg, Quedlinburg, Staßfurt, Sandersleben, Hettstädt, Leimbach und Mannsfeld; mit der Leipzig-Zenaischen Fahrpost Montags Abends Briefe und Sachen nach Freiburg, Laucha, Bibra und Wiehe, und Donnerstags Abends nach Freiburg; mit der Leipzig-Magdeburg-Hamburg-Hannoverschen Reitpost aber Briefe nach Lößnitz, Gröbzig, Güssen, Aschersleben, Ermsleben, Ballenstädt und Quedlinburg, dagegen nicht mehr nach Nordhausen, versendet werden. — Die Briefe und Packereien nach Rossla werden von nun an bloß mit den Magdeburg-Hamburger Fahrposten Montags und Donnerstags Mittags versendet. Leipzig, den 29. Mai 1827.
Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Die Calvinisten in Leipzig.

Vom 19. Mai 1593 an bis zu Ende dieses Monates waren in Leipzig unruhige Tage. Der Haß, welcher schon lange zwischen den Bekennern der Lutherischen Lehre und der Calvinischen im Stillen geglimmt hatte, war da in offene Flammen ausgebrochen, und endete mit

Austruhr, Plünderung und Mordversuchen gegen einen Kaufmann **Weinhausen** am Markte, der besonders als Calvinist verrufen war. Am 1sten Junius wurden vier deshalb hingerichtet. Wem damit gedient ist, das ganze damalige Treiben und Wesen in Form eines Romans kennen zu lernen, kann den Wunsch mit den so eben erschienenen: die Calv.